

Strommarktbericht der Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH vom 01.07.2024



Kontrakt / Lieferjahr	Börsenkurs (EEX) Euro/MWh	Preisänderung*		
		Vorwoche	Vormonat	Vorjahr
2025	91,27	-0,01% →	-9,77% ↓	-25,68% ↓
2026	81,86	-0,61% →	-6,35% ↓	-19,75% ↓
2027	73,11	-0,41% →	-3,41% ↓	-17,08% ↓

Am Mittwoch sorgte eine IT-Fehler der Börse EEX für eine Preisexplosion. Der Fehler führte dazu, dass die eigentlich gekoppelten europäischen Märkte für Strom entkoppelt wurden. Dadurch wurde jeder einzelne Markt für sich gehandelt. Der Day Ahead für Deutschland und Luxemburg stieg für Donnerstag massiv auf 492,04 Euro/MWh an. Außerhalb dieses Ereignisses zeigte der Day Ahead eine erhebliche Schwankungsbreite von teils mehr als 30 Euro. Weiterhin stützten der schwache Wind und die hohen Temperaturen den Day Ahead. Die Photovoltaik lag in den Tagesspitzen zwischen knapp 40.000 und 47.000 MWh. In der kommenden Woche soll es kühler werden und der Wind soll zulegen.

Der Terminmarkt nahm ebenfalls den Schwung aus dem IT-Fehler mit, allerdings eher bei den näheren Kontrakten. Der Jahreskontrakt 2025 verlor kurz unter 90,00 Euro/MWh, kam aber zum Wochenende hin wieder auf 91,27 Euro /MWh. Der suche eine Richtung, berichtete ein Analyst. Einen Ausschlag könnte der Monsunbeginn in Asien geben, der den dortigen Energiebedarf drücken könnte.

Gasmarktbericht der Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH vom 01.07.2024



Kontrakt / Lieferjahr	Börsenkurs (EEX) Euro/MWh	Preisänderung*		
		Vorwoche	Vormonat	Vorjahr
2025	38,86	1,04% →	-2,71% ↘	-11,46% ↓
2026	34,10	0,58% →	-0,01% →	-0,05% →
2027	29,70	-0,79% →	1,53% →	0,82% →

Der Day Ahead lag im Durchschnitt 50 Cent unter der Vorwoche. Er startete mit 33,73 Euro/MWh in die vergangene Handelswoche und erreichte Mittwoch mit 34,65 Euro/MWh sein Hoch. Zuletzt notierte er bei 33,93 Euro/MWh. Bullisch wirkt die große asiatische LNG-Nachfrage. Andererseits setzt die Wiederaufnahme des Betriebs am australische Terminal Wheatstone Entspannungssignale. Erste Stimmen sagen, dass ein mögliches vorzeitiges Ende für den ukrainischen Transit durch eine Vollstreckung von Uniper-Forderungen gegen Gazprom Export keine Rolle mehr spielen wird, da Ungarn und die Slowakei ihre Unternehmen mittlerweile abgesichert haben. Unsicherheitsfaktor bleibt weiterhin Norwegen, wo neue Ausfälle nicht ausgeschlossen werden können.

Im Terminmarkt sehen die Händler aktuell keinen Grund für eine veränderte Risikoeinschätzung. Der Jahreskontrakt 2025 bewegte sich im Band zwischen 38,14 Euro/MWh und 38,86 Euro/MWh.



Für Fragen, aktuelle Preise und weitere Infos:

- Oliver Back, Telefon: 05921 301- 763
 - Holger Jacobs, Telefon: 05921 301-4227
 - Frank Kamps, Telefon: 05921 301-232
 - Jessica Konow, Telefon: 05921 301-4228
 - Hannah Mlynek, Telefon: 05921 301-457
 - Felix Schmidke, Telefon: 05921 301-4226
 - Alexander Tielmann, Telefon: 05921 301-285
 - Daniel de Winder, Telefon: 05921 301-752
-
- E-Mail: firmenkunden@nvb.de
 - Telefax: 05921 301-779

Urheberrechtshinweis/Haftungsausschluss/Impressum

Der Marktbericht der Nordhomer Versorgungsbetriebe GmbH spiegelt die Entwicklung der reinen Energiepreise wider. Bei einem Liefervertrag /-angebot sind weiterhin die Entwicklungen der Kosten für die Netznutzung, die Konzessionsabgabe, die Mehrkosten gem. EEG/KWKModG sowie die Strom- und Umsatzsteuer zu berücksichtigen.

Informationen zur Stromkennzeichnung der Nordhomer Versorgungsbetriebe GmbH erhalten Sie unter: www.nvb.de

nvb Nordhomer Versorgungsbetriebe
GmbH
Gildkamp 10
48529 Nordhorn
Tel.: 0 59 21/3 01-0
Fax: 0 59 21/3 01-112
E-Mail: info@nvb.de

ViSdP: Thomas van der Kamp
Sitz der Gesellschaft: Nordhorn
Amtsgericht Osnabrück: HRB 1300 10
Geschäftsführung: Maik Girmendonk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Harald
Krebs
Ust-ID-Nr.: DE 117036559
Ust.-Nr.: 5522000844

In Zusammenarbeit mit ener|gate